



Science Factory für kluge Köpfe: Wissenschaft von Management - Psychology - Philosophy - Economy - Politics - History and Finances

Kurs PF2: Pflegeplanung - Case Management; für Betroffene und Pflegeeinrichtungen, Grundlage für Ausbildung und Berufsabschluss

Die derzeitige Pflege in Deutschland arbeitet in folgendem gesellschaftlichen Rahmen:

- Die Bevölkerungspyramide zeigt, dass die Zahl der alten Menschen und damit auch der zu Pflegenden sehr hoch ist im Gesamtvergleich der Bevölkerung.
- Gleichzeitig nimmt die Zahl, die von Armut und sozialem Abstieg betroffen sind, immer mehr zu.
- Die Zahl des Pflegepersonals ist in diesem Verhältnis nicht ausreichend.
„Der Präsident des Deutschen Pflegerats, Franz Wagner, sieht in der Alten- und Krankenpflege mittelfristig einen Bedarf für je 50 000 zusätzliche Kräfte, um die Misere in den Griff zu kriegen.“ (u-2)
Der Schwerpunkt der Politik liegt daher darauf, möglichst viel Pflege innerhalb der Familie zu organisieren.
- „In Deutschland sind jedes Jahr etwa 27,8 % der erwachsenen Bevölkerung von einer psychischen Erkrankung betroffen. Das entspricht rund 17,8 Millionen betroffenen Personen [15, 16], von denen pro Jahr nur 18,9 % Kontakt zu Leistungsanbietern aufnehmen [28].“ (u-1)
- Besondere Anforderungen an die Pflege stellen Menschen mit schweren

gesundheitlichen Einschränkungen dar. Diese gesundheitlichen Einschränkungen wie körperliche und geistige Einschränkungen sind biologisch bedingt im Alter am häufigsten im Vergleich zu jüngeren Menschen.

Damit hat der Pflegeberater eine große Verantwortung, um innerhalb dieser Rahmenbedingungen die bestmöglichen Lösungen zu finden. In vielen Fällen sind dabei aber nur Kompromisse möglich, da die obigen Rahmenbedingungen häufig keine wirklich guten Lösungen zulassen.

Die Aufgabe von Pflegeberatern ist es, für die Verbesserung der Versorgungssituation von Pflegebedürftigen und die Entlastung von Angehörigen durch eine umfassende Beratung zu sorgen.

So wurde im Januar 2009 im Paragraf 7a SGB XI im Pflege-Weiterentwicklungsgesetz die Pflegeberatung als Rechtsanspruch verankert.

Sie kennen die Sozialleistungen und Hilfsangebote und können mit den Angehörigen individuelle Versorgungspläne ausarbeiten.

Pflegeberater betreiben ein individuelles Fallmanagement und erfassen dabei systematisch den Hilfsbedarf für die Pflegeperson und erstellen daraus einen Versorgungsplan, in dem auch die Stellen im Sozialsystem benannt werden, an die sich Betroffene wenden können.

Krankenkassen, Pflegedienste, Krankenhäuser, § 7a SGB Verbraucherzentralen, Sozialämter, Pflegestützpunkte und private Pflegeberatungen bieten die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI an.

Die Kosten des Kurses können in den Teilen verrechnet werden, wenn der Teilnehmer aktiv weitere Kursteilnehmer gewinnt und dafür Provisionen in Höhe von 20 % erwirbt (nach Zahlungseingang der Kurskosten des neuen Teilnehmers).

Weite Vorteile und Geschäftspartnerschaften auf Anfrage.

Kontakt: bebrose@gmx.de